

# "Gits bi dir au fascht e kei Trube?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Gits bi dir au fascht e kei Trube?“

„Fascht e kei! d'Hälfti sind verfroore, füzg Prozänt hät d'Rebluus kabutt gmacht und Zweidrittel hät 's mr verhaglet.“

## Die Rolle

Der gefeierte, nun leider auch verstorbene Max Pallenberg, war schon in den Anfängerjahren seines Schauspielberufes, die er bei der ‚Schmiere‘ absolvierte, berühmt wegen seiner Improvisationskünste.

Als damals der Darsteller einer Hauptrolle einmal absagen mußte, suchte der «Direktor» den jungen Pallenberg auf.

«Könnten Sie», sagte er zu diesem, «heute abend» für den erkrankten X. einspringen? Es sind zwar nur noch ein paar Stunden bis zur Vorstellung, aber ich bin sicher — Sie schaffen es!»

«Gewiß», rief Pallenberg mit seiner hellen, durchdringenden Stimme, «und ob ich es schaffe! Neu erschaffen

werde ich sie, die Rolle! Sie werden sie nicht wiedererkennen!»

Zufrieden, so leicht aus der Verlegenheit gekommen zu sein, klopfte der

Chef ihm jovial auf die Schulter. «Und jetzt lernen Sie eifrig, junger Mann! Hier ist die Rolle.»

Pallenberg darauf: «Die behalten sie nur — Herr Direktor! Die brauche ich nicht! Die würde mich äußerst irritieren - heute abend - für mein Schaffen ...»

R. E. Member



## LAUSANNE-PALACE Beau-Site-Hotel-Lausanne

In seinem ruhigen Park, 100 Meter vom Stadtzentrum. Aussicht auf See und Berge

BAR-GRILL-ROOM  
Gepflegte Küche

## Splitter

Wenn starker Ehrgeiz nicht den Platz zu hohen Leistungen findet, so sucht er sich oftmals den Weg zu niedrigem Tun.

Gewisser Leute gegenseitiges Harmonisieren entspringt hauptsächlich aus gemeinsamem Mißvergnügen über andere.

W. F.